



MAMES BABEGENUSH

**Kopenhagener Sextett verhilft traditioneller Klezmermusik zu einem frischen Sound – inclusive Trentemøller Remix
Spektakuläre Live Shows: Ausgelassene Feiern purer Lebensfreude!**

Die Alte Welt bittet zum Tanz mit der Moderne: Die Kopenhagener Band vollbringt das Kunststück, der traditionellen jiddischen Tanz-Musik eine echte Frischzellenkur zu verpassen, ohne dabei je die Tradition zu vergessen. Und sobald Mames Babegenush die Bühne entern, hält es im Handumdrehen niemanden mehr auf seinem Sitz – ihre Shows sind keine Konzerte im herkömmlichen Sinne – sie ähneln vielmehr großen, ausgelassenen Hochzeitsfeiern!

Das liegt ja auch nahe: ›Klezmer‹ bezeichnet in der jiddische Sprache traditionelle Hochzeitsmusikanten, deren Musik Ausdruck ihrer ›inneren Stimme‹ ist und durch die eine Einheit von Musiker, Instrument und Lied entsteht. Und so ist es nur folgerichtig, dass die sechs Musiker neben ihrer Liebe zu dieser Musik auch ihre skandinavischen Wurzeln sowie andere, moderne Einflüsse in ihre Version des Klezmer einbringen und so seine stilistischen Grenzen stetig erweitern. So entstand über die Jahre eine völlig eigene musikalische Handschrift, in der moderne Beats und Rhythmen den gleichen Platz zugestanden bekommen wie die Tradition.

Als Mames Babegenush (übersetzt soviel wie: ›Mutters Auberginensalat‹) in 2004 anfangen, spielten sie zunächst – passend zur Musik – ausschließlich auf jiddischen Parties, Hochzeiten, Bar Mitzwachs und anderen Feierlichkeiten in und um Kopenhagen. Als die Band jedoch mit ihrem Konzept namens ›Klezmer Attack‹ unangekündigte Auftritte an öffentlichen Plätzen, Cafes, Bars und Parks zu spielen begann und so zu Orten kollektiver Fröhlichkeit verwandelte, wurden Mames Babegenush im Handumdrehen landesweit bekannt. Schon bald wurde ihnen jedoch auch ihre skandinavische Heimat zu klein: 2008 reiste die Band für mehr als zwölf Konzerte nach New York, eines davon gar in der altherwürdigen Carnegie Hall, in 2010 folgte ein weiteres Highlight in Form eines Auftritts auf der 2nd International Jewish Music Competition in Amsterdam, bei dem Mames Babegenush mit gleich drei Auszeichnungen heimkehrten – unter anderem in der absoluten Königsdisziplin, dem Publikumspreis für die beste Live-Performance!

Bei derart begeisterter Resonanz auf ihre Live Präsenz ist es kein Wunder, dass Mames Babegenush inzwischen unzählige Auftritte in ganz Europa und den USA absolviert haben. Nach gemeinsamen Konzerten mit Gogol Bordello, David Krakauer und vielen mehr fand die Band unter anderem in Dance-Produzent Trentemøller einen großen Fan, dessen Remix ihres Song ›People From The Past, People From The Future‹ deutlich macht, wie modern ihre Version des Klezmer wirklich ist!

Ihr aktuelles Album von 2014 ist ihr bisher drittes und nicht ohne Grund schlicht ›Mames Babegenush‹ betitelt: Die Band hebt hier endgültig stilistische und kulturelle Grenzen auf und kreierte ihr eigenes musikalisches Universum, in dem ihre skandinavischen Wurzeln auf die umwerfende Tanzmusik Osteuropas, Jazz sowie die kraftvolle Emotionalität des Klezmer treffen! All About Jazz gab der Platte 4,5 von 5 Sternen!

Und, wie gesagt: Live verwandelt die Band ohnehin jeden Saal binnen weniger Minuten in ein ausgelassenes Fest der Lebensfreude!

www.mames.dk / www.facebook.com/mamesbabegenush

Kontakt info@mames.dk